

Wolfenbüttel, den 23.01.2016

Antrag des Kreiselternrates Wolfenbüttel

Der Landkreis möge beschließen, dass den Kindern aus der Samtgemeinde Elm-Asse sowie den Gemeinden Dettum und Evessen der Samtgemeinde Sickte ein Wahlrecht für den Besuch einer Integrierten Gesamtschule eingeräumt wird, wenn diese Kinder bereits Geschwister an der IGS Wallstraße bzw. der Henriette-Breymann-Gesamtschule haben.

Begründung:

Die Genehmigung der Landesschulbehörde Regionalabteilung Braunschweig für die IGS Schöppenstedt beinhaltet, dass die Ortsteile Groß Denkte, Klein Denkte, Neindorf und Sottmar der Gemeinde Denkte sowie die Gemeinden Dettum und Evessen für mindestens 5 Jahre ab Aufnahme des Schulbetriebs zum Schulbezirk der IGS Schöppenstedt gehören müssen.

Das bedeutet, dass Kinder, deren ältere Geschwister bereits eine IGS in Wolfenbüttel besuchen, ausschließlich an der IGS Schöppenstedt beschult werden können, wenn sie sich für den Besuch einer IGS entscheiden.

Für die Familien hat diese Regelung große Nachteile.

- Die Kinder haben keinen gesicherten Platz durch die Geschwisterregelung und werden im Falle eines Losverfahrens nicht mehr vorrangig berücksichtigt.
- Die Eltern kennen die Arbeitsweise der ausgesuchten Schule noch nicht.
- Die Eltern müssen zu unterschiedlichen Schulen zu Elternabenden und Elternsprechtagen oder anderen schulischen Veranstaltungen, die erfahrungsgemäß häufig zeitgleich stattfinden.
- Im Freizeitbereich (Sport, Musik, usw.) haben sich viele Kinder bereits nach Wolfenbüttel orientiert, die Beschulung in Schöppenstedt würde den zeitlichen Aufwand der Fahrt nach Schulschluss deutlich erhöhen.

Außerdem gibt es von einigen Orten der Samtgemeinde Elm-Asse derzeit keine direkte Verbindung nach Schöppenstedt, als Beispiel sei hier der Ort Kissenbrück genannt, von diesem aus ist Schöppenstedt nur über eine Verbindung über die Stadt Wolfenbüttel zu erreichen. Der Landkreis müsste hier also weitere Schulbuslinien schaffen, was voraussichtlich nur mit erheblichem finanziellem Aufwand zu leisten wäre.

Kathleen Hölzer

Kreiselternratsvorsitzende